

# Viele neue Spielgeräte – damit Kinder toben können

**Abenteuerhaus und Wippgeräte werden etwa in sechs Wochen kommen**

Beeskow (sab) Spielzeug für gut 76 000 Mark kann bald von der Kindertagesstätte am Kiefernweg gekauft werden. Diese Summe stellt die Hamburger Stiftung Lulu und Robert Bartholomay demnächst bereit, um den Spielplatz der Kita zu verschönern.

Anfang Juni beantragte die Beeskower Stadtverwaltung eine Spende, die ein Spielplatzprojekt finanzieren sollte. In seinem Schreiben verwies Gerhard Möller, der stellvertretende Beeskower Bürgermeister, auf die besondere Situation der Kita im Kiefernweg. Der Ortsteil, der durch komplexen Plattenwohnungsbau geprägt ist, weist die schlechtesten materiellen Bedingungen aller Spielplätze in der Kreisstadt auf.

Außerdem sollen auch die in der Umgebung wohnenden Kinder Nutznießer des Objektes sein. Am Wochenende, so boten Erzieherkollektiv und Stadtverwaltung an, könnten sie künftig auf dem Kita-Gelände herumtollen.

Bis zum September wird es allerdings noch dauern, ehe der Spielplatz eingeweiht wird. Im jetzigen Sandkastenbereich sollen für die Drei- bis Sechsjährigen Labyrinthbrücken, Kletterstange, Enternetze, Balancierbalken und andere Möglichkeiten zur aktiven Bewegung aufgestellt werden. Außerdem bestellten die Erzieher ein kleines Gasthaus, eine Werkstatt und einen Laden. „Wir wollen ein Wohn-



**Die Kinder** aus dem Kiefernweg freuen sich auf die neuen Spielgeräte.

dorf gestalten, in dem die Kinder das tägliche Leben nachahmen können. Damit wird das Rollenspiel trainiert“, erklärt Ramona Ludwig, Leiterin der Kindertagesstätte.

Wippgeräte, die auch von behinderten Kindern benutzt werden können, sollen das Spielgelände bereichern. Wenn sich die Kinder mal zurückziehen wollen, können sie es sich in einer der geplanten „Kuschelecken“ gemütlich machen. Dazu wurden Sitzgruppen bestellt. Außerdem sollen neue

Bäume und Sträucher gepflanzt werden, die dem Spielplatz eine wohnlische, angenehme Atmosphäre verleihen.

Ramona Ludwig freut sich, daß auch die Sprößlinge der Anwohner am Wochenende auf den Spielplatz dürfen. „Aber ich bitte die Eltern, darauf zu achten, daß das Gelände sauber und ordentlich verlassen wird. Schließlich sind die Geräte sehr wertvoll, und sie sollen so lange wie möglich halten.“